



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung 31/2021

des Gemeinderates Vilgertshofen

vom 19.07.2021

im Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Albert Thurner

Schriftführer:

Sitzungsbeginn und -ende: 19:30 Uhr - 21:40 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Lindauer sen. Josef

Dr. Pilz Klaus

Dangel Mario

Erdt Stefan

Erhard jun. Franz

Dr. Friedl Peter

Hieber Stefan

Karmann Beate

Koch Brigitte

Müller Markus

Schmid Anton

Schwenk Markus

Sturm Alexander

Entschuldigt fehlte/n:

Bartl Heinrich

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte stellte der Erste Bürgermeister Dr. Albert Thurner die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Tagesordnung:

- 31/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung
- 31/2 Bauantrag zum Anbau eines Laufhofes mit überdachten Liegebuchten und Futtertisch an den best. Milchviehlaufstall auf dem Grundstück FINr. 91 der Gemarkung Pflugdorf (Kohlstattstr. 14)
- 31/3 Breitbandverkabelung Ortsmitte Vilgertshofen - Auftragsvergabe; Wiedervorlage
- 31/4 Befestigung des Vorplatzes des Wertstoffhofes; Auftragsvergabe
- 31/5 Gemeindliche Kiesgrube; Deckelung oder Einstellung des Kiesverkaufs
- 31/6 Erweiterung der Wasserzweckgemeinschaft Vilgertshofen-Thaining-Kinsau um die Gemeinde Hofstetten; Genehmigung der neuen Zweckvereinbarung
- 31/7 Anträge auf Verkehrsberuhigung in mehreren Ortsteilen
- 31/8 Beitritt der Gemeinde zum Anruf-Sammel-Taxi Landsberg; Wiedervorlage
- 31/9 Luftreinigungsgeräte in Schule und Kindergärten
- 31/10 Informationen für den Gemeinderat
- 31/11 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

31/1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.07.2021 wurde allen GRM zugeschickt.

GRM Schwenk meldet, dass bei TOP 30/12 zwar das Abstimmungsergebnis angegeben ist, der Text des Beschlusses aber fehlt.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.07.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

31/2 Bauantrag zum Anbau eines Laufhofes mit überdachten Liegebuchten und Futtertisch an den best. Milchviehlaufstall auf dem Grundstück FINr. 91 der Gemarkung Pflugdorf (Kohlstattstr. 14)

Sachverhalt:

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und beurteilt sich folglich nach § 35 BauGB. Nach Auffassung der Verwaltung könnte es sich um ein privilegiertes Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB handeln und das gemeindliche Einvernehmen wäre zu erteilen.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

31/3 Breitbandverkabelung Ortsmitte Vilgertshofen - Auftragsvergabe; Wiedervorlage

Sachverhalt:

Auf die Beratung in der vergangenen Sitzung (TOP 30/9) wird verwiesen. Für die Vorbereitung der Breitbandverkabelung in der Ortsmitte Vilgertshofen im Zug der laufenden Dorferneuerungsmaßnahme liegt ein Angebot der Firma Tobias Linke, Hofstetten, vor. Die Firma Linke ist auch von den LEW mit der Verlegung von Stromleitungen bei dieser Baumaßnahme beauftragt. Entsprechend hat eine andere Firma, die oft von den LEW beauftragt wird, kein eigenes Angebot abgegeben. Eine dritte angefragte Firma hat mangels zeitlicher Kapazitäten abgesagt. Das Angebot der Firma Linke enthält neben der Verlegung von Leerrohren auch Speedpiperohrverbände. Es beläuft sich auf brutto 23.246,89 €. Nachdem in der vergangenen Sitzung Änderungsvorschläge vorgebracht wurden, fand am Samstag ein Gespräch mit Tobias Linke, GRM Franz Erhard und dem Vorsitzenden statt. Man kam überein, dass auf den angebotenen Verteilerkasten verzichtet werden kann. Leitungslängen und Hausanschlüsse werden nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Tobias Linke, Hofstetten, mit der Breitbandverkabelung (Leerrohre, Speedpipes) der Ortsmitte Vilgertshofen im Zug der laufenden Dorferneuerungsmaßnahme gemäß dem Angebot vom 18.06.2021 mit den diskutierten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

31/4 Befestigung des Vorplatzes des Wertstoffhofes; Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Auf mehrere Aufforderungen hin hat die Gemeinde Angebote für eine Befestigung des Vorplatzes des Wertstoffhofes Pflugdorf eingeholt. Auch der Bauhof befürwortet – v.a. im Hinblick auf den Winterdienst – eine Asphaltierung einer Fläche von 750 qm.

Günstigster Bieter ist die Fa. Herbst Tiefbau, Epfach, mit einer Auftragssumme von 28.794,83 (brutto). Das Angebot wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Ein Vergleichsangebot liegt bei 29.900,46 € (brutto).

Das Landratsamt Landsberg hat sich bereit erklärt, 50% der anfallenden Asphaltierungskosten zu übernehmen.

Mehrere GRM empfinden die Kosten als zu hoch für den beabsichtigten Nutzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Herbst Tiefbau, Epfach, mit der Befestigung des Vorplatzes des Wertstoffhofes gemäß dem Angebot vom 06.06.2021 zu einer Gesamtsumme von 28.794,83 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: 2 : 12

31/5 Gemeindliche Kiesgrube; Deckelung oder Einstellung des Kiesverkaufs

Sachverhalt:

Der Kiesvorrat in der gemeindlichen Kiesgrube beträgt derzeit noch ca. 35.000 m³. Da eine Erweiterung der Kiesgrube immer noch nicht in Sicht ist – der Vorsitzende kann von keinen Fortschritten bei der Suche nach Tauschgrundstücken berichten –, rät der Bauhof zur Deckelung oder gar Einstellung des Kiesverkaufs. Die verbliebene Kiesmenge sollte nur noch den gemeindlichen Bauvorhaben vorbehalten bleiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kiesverkauf aus der gemeindlichen Kiesgrube ab sofort einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

31/6 Erweiterung der Wasserzweckgemeinschaft Vilgertshofen-Thaining-Kinsau um die Gemeinde Hofstetten; Genehmigung der neuen Zweckvereinbarung

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 07.06.2021 (TOP 28/13) stimmte der Gemeinderat grundsätzlich dem Beitritt der Gemeinde Hofstetten zur Wasserzweckgemeinschaft Vilgertshofen-Thaining-Kinsau zu. Mittlerweile haben alle beteiligten Gemeinden dem Beitritt zugestimmt.

Eine weitere Gemeinde, der ein Beitritt angeboten wurde, hat leider abgelehnt.

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat nun die Entwürfe für zwei Vereinbarungen vor: zum einen die Aufhebung der bisherigen Zweckvereinbarung, zum anderen eine neue Zweckvereinbarung zur Übertragung der technischen Betriebsführung der Trinkwasserversorgungen der Gemeinden Hofstetten, Kinsau und Thaining auf die Gemeinde Vilgertshofen. Die neue Zweckvereinbarung soll zum 01.08.2021 in Kraft treten.

Die GRM Schmid und Erdt kritisieren, dass die Gemeinde Hofstetten keinen Beitrag zu den bisher geleisteten Investitionen für die Wasserzweckgemeinschaft leisten muss. Die Kämmerei der VG Reichling steht auf dem Standpunkt, dass diese Investitionen durch die Zahlung der Kassenversicherung, die den entgangenen Zuschuss für Interkommunale Zusammenarbeit ersetzt, ausgeglichen seien, so dass den drei bisherigen Mitgliedsgemeinden hier keine Kosten entstanden seien. Diesem Standpunkt widersprechen die GRM deutlich.

Ein Beschluss wird bis zur Klärung dieser Frage vertagt.

31/7 Anträge auf Verkehrsberuhigung in mehreren Ortsteilen

Sachverhalt:

Auf die Beratung in der Sitzung vom 07.06.2021 (TOP 28/12) wird verwiesen. Mittlerweile sind bei der Gemeinde zwei weitere Anträge zu Geschwindigkeitsbegrenzungen im Baugebiet Am Eichberg/Am Kappengrund eingegangen: ein Antrag für Tempop 30, ein Antrag dagegen.

Gemäß dem Auftrag des Gemeinderates hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 01.07.2021 die Einrichtung von Geschwindigkeitsbegrenzungen in allen Ortsteilen diskutiert. Der Vorsitzende stellt das Beratungsergebnis vor:

- In den Ortsteilen Mundraching und Pflugdorf sind keine Änderungen vorgesehen.
- In Stadl wird das auf die Bauzeit des Kindergartenbaus begrenzte Streckenverbot in der Johann-Baader-Straße dauerhaft eingeführt. Damit wird dem Antrag einer Grundstückseigentümerin an der Johann-Baader-Straße stattgegeben.
- Weitere Änderungen im Ortsteil Stadl sind nicht vorgesehen. Der Antrag auf Verkehrsberuhigung in der Wolfmüllerstraße wird entsprechend abgelehnt.
- Im Ortsteil Vilgertshofen wird nach dem Umbau der Ortsmitte ein Streckenverbot in der Ulrichstraße im Bereich des Kreissenorenheims eingeführt. Weitere Änderungen sind nicht vorgesehen. Der Antrag von Vilgertshofer Bürgerinnen und Bürgerinnen auf Geschwindigkeitsbegrenzungen im ganzen Ort wird abgelehnt.
- In Issing werden Tempo-30-Zonen in den Bereichen Am Kappengrund/Am Eichberg (evtl. zzgl. Heideleweg/Vilgertshofer Straße), Abt-Moosmüller-Straße und Am Breitele eingerichtet. Der Antrag auf eine verkehrsberuhigte Zone in einem Teilbereich Am Kappengrund/Am Eichberg wird abgelehnt.
- In der Dießener Straße wird ein Tempo-30-Streckenverbot im Bereich der Grundschule erlassen.
- In der Landsberger Straße wird wegen des starken Fußgänger-Querungsverkehrs ein Tempo-30-Streckenverbot im Bereich der Einmündungen Am Eichberg/Dießener Straße erlassen. Der Vorsitzende weist allerdings darauf hin, dass die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Landsberg als Fachaufsichtsbehörde diesen Vorschlag mangels rechtlicher Grundlagen ablehnt und eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich reklamieren würde.

Tempo-30-Streckenverbote müssen zeitlich auf die Dauer der begründenden Ereignisse (Kindergarten- oder Schulbetrieb) begrenzt werden, in den vorliegenden Fällen also vorzugsweise von Mo-Fr von 7.00 bis 15.00 bzw. 16.00 Uhr.

Zu überlegen wäre, ob vor der Ausweisung einzelner Tempo-30-Zonen oder - Streckenverbote mögliche Änderungen im Verkehrsrecht durch eine neue Bundesregierung abgewartet werden sollten.

Eine Einbeziehung des Heideleweges und der Vilgertshofer Straße in die Tempo-30-Zone Am Kappengrund/Am Eichberg wird von den GRM als nicht notwendig erachtet.

GRM Dangel ist mit dem Vorschlag, in Mundraching keine Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuführen, nicht einverstanden, und wird sich dementsprechend mit GRM Bartl

austauschen. Ein neuer Vorschlag für den Ortsteil Mundraching soll in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

GRM Schmid schlägt vor, weitere Tempo-30-Anträge und -Diskussionen für die restliche Amtszeit dieses Gemeinderates grundsätzlich abzulehnen. In der Diskussion einigt man sich darauf, weitere Anträge erst in der Jahresmitte 2023 zu behandeln.

Beschluss:

Beschluss 1:

Der Gemeinderat beschließt:

- In Stadl wird das auf die Bauzeit des Kindergartenbaus begrenzte Streckenverbot in der Johann-Baader-Straße dauerhaft eingeführt. Damit wird dem Antrag einer Grundstückseigentümerin an der Johann-Baader-Straße stattgegeben.
- Weitere Änderungen im Ortsteil Stadl sind nicht vorgesehen. Der Antrag auf Verkehrsberuhigung in der Wolfmüllerstraße wird entsprechend abgelehnt.
- Im Ortsteil Vilgertshofen wird nach dem Umbau der Ortsmitte ein Streckenverbot in der Ulrichstraße im Bereich des Kreissenorenheims eingeführt. Weitere Änderungen sind nicht vorgesehen. Der Antrag von Vilgertshofer Bürgerinnen und Bürgerinnen auf Geschwindigkeitsbegrenzungen im ganzen Ort wird abgelehnt.
- In Issing werden Tempo-30-Zonen in den Bereichen Am Kappengrund/Am Eichberg, Abt-Moosmüller-Straße und Am Breitele eingerichtet. Der Antrag auf eine verkehrsberuhigte Zone in einem Teilbereich Am Kappengrund/Am Eichberg wird abgelehnt.
- In der Dießener Straße wird ein Tempo-30-Streckenverbot im Bereich der Grundschule erlassen.

Ein Beschluss für den Ortsteil Mundraching erfolgt in der nächsten Sitzung. Alle weiteren Anträge auf Geschwindigkeitsbegrenzungen werden erst in der Jahresmitte 2023 behandelt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Beschluss:

Beschluss 2:

In der Landsberger Straße in Issing wird wegen des starken Fußgänger-Querungsverkehrs ein Tempo-30-Streckenverbot im Bereich der Einmündungen Am Eichberg/Dießener Straße erlassen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 8

31/8 Beitritt der Gemeinde zum Anruf-Sammel-Taxi Landsberg; Wiedervorlage

Sachverhalt:

Auf die Beratung in der Sitzung vom 21.06.2021 (TOP 29/8) wird verwiesen. Mittlerweile hat die Gemeinde Thaining den Beitritt zum Anruf-Sammel-Taxi beschlossen. Die Gemeinde Pürgen will Ende Juli entscheiden.

Zu den Fragen, die in der Sitzung vom 21.06.2021 aufgeworfen wurden:

- Der Entwurf einer Vereinbarung zwischen der Stadt Landsberg und den beteiligten Gemeinden liegt vor und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.
- Da sich die Linien des AST am üblichen Linienverkehr orientieren, plant das Landratsamt zwei getrennte Linien LL-Pürgen-Lengenfeld-Thaining-Issing und LL-Ummendorf-Stoffen- Stadl-Pflugdorf-Vilgertshofen-Mundraching. Eine Übernahme Issings in die Mundrachinger Linie ist nicht vorgesehen.
- Das AST dient der Fahrt vom Wohnort nach Landsberg und zurück. Für Ausstiege unterwegs sind die „Sonderausstiege“ vorgesehen, die 1 € extra kosten.

- Das AST wird für vier Jahre ausgeschrieben; der laufende Betrieb ist bis 2023 an ein Kauferinger Taxi-Unternehmen vergeben. Die Gemeinden Pürgen, Thaining und Vilgertshofen würden 2021 zu den geltenden Bedingungen in den laufenden Betrieb integriert und wären dann in die nächste Ausschreibung miteingeschlossen.
- Wegen der Verwaltungspauschale der Stadt Landsberg findet am 09.08.21 ein Gespräch mit Oberbürgermeisterin Baumgartl statt, an dem sich auch die Bürgermeister aus Pürgen und Thaining beteiligen werden. Für den laufenden Betrieb des AST ist aber keine Änderung zu erwarten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt – vorbehaltlich der ebenfalls erforderlichen Zustimmung der Gemeinde Pürgen – einem Beitritt der Gemeinde Vilgertshofen zum Anruf-Sammel-Taxi Landsberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

31/9 Luftreinigungsgeräte in Schule und Kindergärten

Sachverhalt:

Die Staatsregierung fördert seit neuestem den Einbau von Luftreinigungsgeräten in Schulen und Kindergärten. Es wird sanfter Druck auf die Sachaufwandsträger ausgeübt, die Raumluft in Klassenzimmern und Gruppenräumen auf diesem Wege zu verbessern, indem die CO₂- und Keimbelastung vermindert wird.

Sollte die Gemeinde eine Anschaffung solcher Geräte erwägen, muss zwischen zwei grundsätzlichen Alternativen ausgewählt werden:

- Aufstellgeräte kosten ab 1.500 Euro aufwärts, wälzen die Raumluft in einem üblichen Klassenzimmer etwa 1x pro Stunde um, tauschen die Luft aber nicht aus und ersetzen so auch nicht das notwendige Stoßlüften. Der Freistaat fördert ihre Anschaffung einmalig mit 50%.
- Raumlufttechnische Anlagen werden fest eingebaut, wälzen die Raumluft 3-4x pro Stunde um und tauschen sie über Ventilatoren auch aus. Mittels Wärmerückgewinnung könnten Heizkosten eingespart werden. Die Anlagen kosten mit Einbau ca. 15.000 Euro und werden vom Bund einmalig mit 80% bezuschusst.

Für beide Gerätetypen müssen Wartungsverträge abgeschlossen werden, so dass laufende Kosten entstehen. Insgesamt wären in der Grundschule in Issing und den beiden Kitas in Issing und Stadl 15 Räume mit Luftreinigungsgeräten auszustatten.

Leider fehlen zumindest zum neuen Förderprogramm des Freistaats noch aussagekräftige Vorgaben zu den technischen Anforderungen an die Geräte.

Die Gemeinde Apfeldorf hat sich für die Anschaffung von Raumlufttechnischen Anlagen entschieden und lässt die Anschaffung und Förderung vom Büro Veith Consult, Waldkirchen, planen. Reinhold Seefelder von der VG Reichling wird demnächst mit einem Fachmann die Apfeldorfer Einrichtungen besichtigen. Die Gemeinde Vilgertshofen könnte sich hier anschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich (vorbehaltlich Förderzusage), die Kindergärten und die Grundschule mit Raumlufttechnischen Anlagen (RTA) auszustatten. Die entsprechenden Förderanträge sollen gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

31/10 Informationen für den Gemeinderat

Sachverhalt:

- ***Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung***

In der vergangenen nö. Sitzung am 05.07.2021 hat der Gemeinderat der Übertragung der Trägerschaft für die beiden gemeindlichen Kindertagesstätten in

Issing und Stadl an den Kreisverband Landsberg des Bayerischen Roten Kreuzes zum 01.01.2022 zugestimmt und die Kooperationsverträge in der vorgelegten Form akzeptiert.

Voraussichtlich am 26.07.21 finden die Gespräche des alten und des neuen Trägers mit den Mitarbeiterinnen in beiden Kitas statt.

- **Ortstermin Obere Filze/Tannerfilze**

Am ursprünglich vorgesehenen Termin am Montag, 26.7., können die Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde nicht teilnehmen. Sie schlagen Donnerstag, 5.8., oder Freitag 6.8., vor. Der Gemeinderat tendiert zum Freitags-Termin.

31/11 Wünsche und Anfragen von Seiten des Gemeinderates

Sachverhalt:

- GRM Müller schlägt vor, auf der Westseite der Landsberger Straße, Issing, gegenüber der ehem. Gaststätte Augl, ein Parkverbot zu erlassen. Hier seien viele Schulkinder unterwegs, die immer um die parkenden Autos herumlaufen müssten. GRM Koch wirft auch ein, dass die parkenden Autos die Sicht von der Berggasse in die Landsberger Straße beeinträchtigen. In der Diskussion zeigt sich allerdings, dass es wenig rechtliche Handhabe gibt, das Parken auf dem Seitenstreifen in diesem Bereich zu verbieten. Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag von GRM Müller nicht.
- GRM Erhard fragt nach der angekündigten Holzwurmbehandlung des Stadler Heiligen Grabes. Wie der Vorsitzende und GRM Dr. Pilz erläutern, wird daran gedacht, das Gebälk nicht mehr zur Begasung in die Antoniuskapelle zu bringen, sondern vor Ort im alten Stadler Feuerwehrhaus zu behandeln. GRM Dr. Pilz wird dies aber mit der ausführenden Firma besprechen.
- GRM Müller berichtet, dass laut Aussage eines Anliegers die geplante Straße „Seebreite“ am Anschluss an die bestehende Straße „Schwette“ die falsche Querneigung habe. Der Vorsitzende wird bei Planer Wolfgang Buchner nachfragen.

Anschließend folgt der Teil der nichtöffentlichen Sitzung.

Dr. Albert Thurner
Erster Bürgermeister

Schriftführer